

821. Pgm. 2° s. XI; 96 Seiten von doppelter Hand auf starkem, beschmutzten Pergament.

Boethius in kategorias Aristotelis — und S. 94—96: **Ovidius de arte amandi I, v. 1—230** (cum glossa lat. interlin.).

Der Commentar des Boëthius ist vollständig; vom Text des Aristoteles sind überall nur die ersten Zeilen angeführt.

822. Papier 2° s. XV; 353 (354) Seiten, in flüchtiger Schrift, defekt.

Commentarius Anonymi in Aristotelis Physica, De coelo, De generatione, Meteora.

Auf der hintern Decke: 'Canones de moribus hominum' z. B. 'qui habet digitos prolixos tyrannus est.'

823. Papier 2° v. J. 1499; 457 Seiten, zweispaltig.

Commentarius in Ethica Aristotelis.

824. Papier 2° v. J. 1471; 530 Seiten, geschrieben von Johann Wirt und dem Doctor Caspar Wyrtt gehörig (beide Bürger von St. Gallen).

Boethius de consolatione philosophiae cum commentario. (Incip. comment. pag. 7: 'Sicut inquit philosophorum princeps Aristoteles' etc. Siehe Ch. Jourdain Des Comment. inéd. de G. de Conches et de N. Treveth sur la consolation d. l. philos. Paris 1861).

825. Pgm. 2° (28¹/₂ u. 20¹/₂ C.) in modernem Franzband, s. X/XI; 342 Seiten zu 30 (auch 32) Zeilen von Mehrern mit rothen Rubriken und Anfangsbuchstaben auf gemischtem Pergament. Von S. 275 an zweispaltig, mit einigen Ausnahmen.

1) S. 4—5: 'Prologus. Oportet nos memores esse' etc. — und: 'Item Prologus teutonice Scs paulus kehiez tien' etc. (Diese Vorrede fehlt in den Hss. und Edd. des Boetius und steht nur noch in Cod. 844; vielleicht nahm sie Notker aus letzterm cf. Peiper p. XI. Hattemer III, p. 11.) — In liber II S. 97 Cod. oder S. 85 Graff die Stelle über einen Globus 'noviter gemachot sub Purchardo abbate' (Abt Burkart I, a° 956—71 oder der II, 1001—1022 vgl. Gödeke D. Dicht. i. M. A. p. 42). Letzte Worte S. 271: 'hara nah ze sagenne.'

Die Hand ist nur Eine, wenigstens bis S. 161; von da an wird sie kleiner, enger und liegender. Von den fünf Büchern dieser deutschen Uebersetzung der Consolatio philos. des Boetius sind zwei als Notker Labeo's Arbeit bezeugt in dem Brief an den Bischof von Sitten siehe Cod. 817. Abdruck von E. G.

Graff. Berlin 1837. 8° mit dem lat. Text (und ohne diesen u. d. Tit. Ahd. Lesebuch gl. O. und J.) und von Hattemer Denkm. II, 2 p. 11—255 mit Einl. p. 3—10; dazu Peiper p. X und LI seiner Ausg. der Consolatio. Graff ersetzte den lat. Text des Notker, der ziemlich vom gewöhnlichen sich entfernt, durch letztern und Hattemer gibt das Notker'sche Latein, worauf die Uebersetzung beruht, ungenau wieder. Siehe Steinmeyer's Revision des lat. und deutschen Texts in Haupt's Zeitschrift XVII, p. 452—464.

2) S. 272—74 sind leer. S. 275: 'Quid sint aequivoca. Aequivoca dicuntur' etc. Letzte Worte S. 338: 'ane ueehsel Sed—' (aus Titel 114; es fehlen also Tit. 115—131).

Diese Notker'sche Uebersetzung der Kategorien des Boetius ist von anderer Hand als die Consolatio und ziemlich ungleichmässig geschrieben (vgl. S. 279, 292, 311). Die Lesart weicht stark von der im Cod. 818 ab; Hattemer gibt aber nur eine Probe von Varianten II, 2 p. 377—378; vollständig liefert sie Steinmeyer (Zeitschrift XVII, p. 474—497), welcher beide S. Galler Exemplare für unabhängige Abschriften eines anderweitigen Codex hält.

3) S. 339—342 (zwei besondere Pergamentbl. grössern Formats in älterer Schrift zu 38 Zeilen): Bruchstück eines lateinischen Synonymen-Wörterbuchs von 'fugilis' bis 'mediocris', alphabetisch.

826. Papier 2° s. XV; 383 (348) Seiten, von S. 292 an leer. 'Assignatus Bibliothecae S. Johannis Bapt. 1620.'

Boetius de consolatione cum commentario (lib. I—IV; das fünfte fehlt). Anfang des Commentars S. 23: 'Philosophie servias oportet Seneca octava epistola ad Lucillum' etc. Voran steht S. 1—4 der Traktat: 'Quinque libros philosophyce consolationis insignis auctor Boecius' etc. (also wie in Cod. 844 p. 6). Laut Einbandtitel wäre es: Scotus de consolatio. philos. In andern Hss. führt eine Vita des Boetius die Ueberschrift 'Joannis Scoti verba' (Peiper p. XXX); ein St. Gall. Codex 274 p. 4 hat unter derselben Rubrik Etwas über Aristot. Kategorien.

827. Papier 2° v. J. 1425 (p. 1) und 1428 (p. 246); 342 Seiten.

1) S. 1—12: Calendarium lat. (cum expositione p. 13—20). S. 21 bis 30 ein 'Algorismus' (Anf. 'Omnia quae a primaeva rerum origine').

2) S. 31—121: 'Massa compoti' (laut p. 33; auch in Cod. 849), metrischer Text, mit dem Anfang (p. 36): 'Aureus in Jano numerus'